



Wümmetfest-Einladung 25. September

Mit Update zum Rebberg

Fast 60 Prozent wertvolle Ausgleichsfläche zur Förderung der Biodiversität, 15 mit der pilzresistenten Rebsorte Souvignier gris bestockte Reihen à 100 Meter Länge mit je zwei Meter Abstand auf 23 Aren, alles nach den modernsten Prinzipien des biologischen Rebbaus – dies ist der Steckbrief des geplanten Rebbergs Fluntern an der Orellistrasse, der als nachhaltiges Quartierprojekt von der Trägerschaft Quartierverein und Zunft Fluntern in langen Jahren vorbereitet wurde. Wir laden Sie – zusammen mit der Zunft, der Kirche

und der Nachbarschaftshilfe – herzlich ein zum alljährlichen Wümmetfest am Sonntag, 25. September ab 11 Uhr auf der Terrasse vor der Grossen Kirche Fluntern. Wir treffen uns gleich nach den Gottesdiensten zum Austausch und zu nachbarschaftlichen Gesprächen bei gutem Wein, Früchten, Brot und Käse. Und zu den neuesten Informationen zum Rebberg, mit Winzer Nik Zeljkovic – musikalisch umrahmt vom ETH Big Band Sextett!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse. Bringen Sie auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn mit!



Fotos: zVg

Schülergärten: Tradition, und bald Zukunft in Fluntern?

Früher: Vor genau 111 Jahren wurde dieser Tage, am 27. August 1911, der erste Schülergarten in Zürich eröffnet. Dass dies in Fluntern geschah, mag uns selbstverständlich vorkommen – ungewohnter ist jedoch der Ort: Die Stadt Zürich entschied sich 1911 für den Friedhof Fluntern. Gründer war Gottfried Bosshard, Pfarrer am Prediger und städtischer Waisenrat; er wollte vor allem für die Kinder der Arbeiterfamilien eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sie vor der Gasse bewahren und

noch einen Gemüse-Zustupf für den eigenen Haushalt bieten. Der alte Flunterm Friedhof auf der Platte, wo heute das Schwesternhochhaus steht, war 1886 geschlossen worden; das Abdankungsgebäude diente im Übrigen auch noch als Künstler-Atelier ...

Künftig: Neben den aktuell 23 Schülergärten in Zürich könnte ein weiterer dazukommen: wiederum in Fluntern, nun aber neben dem Sirius-Schulhaus-Neubau, zum Beispiel auf der Nordseite bei den Wohnhäusern. Zumindest gibt es viel Sympathie dafür – Gemeinderat und Stadtrat haben ein Postulat für mehr Schülergärten positiv aufgenommen.

Friedhof auf der Platte, später Atelier und Schülergarten, heute Freiestrasse und Schwesternhochhaus (Zürcher Wochen-Chronik 23. März 1907).



Tipp: Semper-Sternwarte

Den Prachtbau, wo der Quartierverein Fluntern 2015 seine GV durchgeführt hat, die «Eidgenössische Sternwarte» der ETH an der Schmelzbergstrasse, kann man am Dienstag, 18. Oktober von 18.15 bis 19.15 Uhr einmalig wieder von innen betrachten und bewundern (sonst sind Gebäude und Fernrohr nicht zugänglich; Nutzer ist das interdisziplinäre Collegium Helveticum der

Zürcher Hochschulen). Anmeldung unter Web-Suche «ethz public tours» (Link auf unserer Website).



AGENDA

Sonntag, 25. September, 11 Uhr:
Wümmetfest vor der Grossen Kirche. Siehe Hauptartikel.

Freitag, 11. November, 18.15 Uhr:
Räbeliechtliumzug von Quartierverein, Quartiertreff Lokal, Pfadi Flamborg, Schule Fluntern-Heubeeribüel.

Donnerstag, 24. November, 18 Uhr:
Adventsapéro unter den Vorderberg-Arkaden.

Mitgliedervergünstigungen:
«klang»-Konzert im Kursaal Hotel Zürichberg. Sonntag, 25. September, 17.30 Uhr: «WIEN – PARIS»; Haydn, Mozart, Schubert, Meyerbeer; Nerida-Quartett und Fabio Di Càsola (Klarinette). Für QVF-Mitglieder 25 % Rabatt (30 statt 40 Franken). Bei Bestellung Code «QVF25» angeben. Siehe Inserat Seite 2 oder www.klang.ch.

«AUGENÖFFNER»



**«Schtärne föifi!»
Einer von zwei Drei-D-Sternen in Fluntern (mit 6-Zack-Stern Parterre) – welcher ist?**

Eins, zwei, drei – los gehts mit der neuen Bildrätsel-Serie über «himmlische Dinge» in Fluntern. Die Lösungen jeweils im Folgemonat auf der Quartierverein-Website www.zuerich-fluntern.ch.